

Kalender

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot**

Band (Jahr): **195 (1922)**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-654597>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbessertes Jänner.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Christmonat.
1.					
	Beschneidung Christi	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 18 M.		Untergang 4 U. 49 M.
Sonntag	1 A. Neuj. Jesus	8 24		8 31	19 4. Adv. Rem.
Montag	2 Abel, Berchtold	9 24	♀ □ ♃, ☾ Ap.	8 31	20 Achilles
Dienstag	3 Isaak, Enoch	10 23	♂ ☽ in Erdn., ♀ * ♂	8 32	21 Thomas
Mittwoch	4 Elias, Loth	11 23	6. ☾ im ☽	8 33	22 Chiridonius
Donstag	5 Simeon	Utg.v.	□ ♀, ♂ ♃ hell	8 34	23 Dagobert
Freitag	6 Heil. 3 Könige	12 23	☾ 11.24 v. ♂ ♃, ♀ □ ♃	8 36	24 Adam, Eva
Samstag	7 Isidor	1 25	□ ♀. ♀ * ♂	8 37	25 Christtag
2.					
	Der 12j. Jesus im Tempel	Luf. 2	Sonnenaufg. 8 U. 17 M.		Untergang 4 U. 56 M.
Sonntag	8 1. S. n. Ep. Erhard	2 27	♂ ♂ und	8 39	26 S. n. W. Steph.
Montag	9 Julian	3 31	♃ □ ☽	8 40	27 Johannes
Dienstag	10 Samson	4 35		8 41	28 Kindleintag
Mittwoch	11 Diethelm	5 39	☾, ♀ in ♃	8 43	29 Nathan
Donstag	12 Ernst, Satyrus	6 38	□ ♃	8 45	30 David
Freitag	13 Hilar. XX. Tag	Utg.n.	☾ 3.36 n., ♂ ♀, □ ♃, ♀ □ ♃	8 47	31 Silvester
	Tagesanbruch 6. 24		Tagesabschied 6. 54		Alter Jänner 1922.
Samstag	14 Israel, Felix	6 43	♂ ♀, □ ♂, ♀ Δ ♃, ♂ Δ ☽	8 48	1 Neujahr. Jesus
3.					
	Die Hochzeit zu Cana,	Joh. 2	Sonnenaufg. 8 U. 14 M.		Untergang 5 U. 4 M.
Sonntag	15 2. Maurus	8 0	♂ ♃, ♀ □ ♂, ☾ Per.	8 50	2 B. S. n. M. Abel
Montag	16 Marcellus	9 16		8 52	3 Isaak
Dienstag	17 Anton	10 31	♃ retr., ♃ * ♃	8 54	4 Elias
Mittwoch	18 Priska	11 44	♂ ♃ windig	8 56	5 Simeon
Donstag	19 Mice, Alma	Utg.v.	♂ ♃, ☾ in ♃ [♀ Δ ♃]	8 58	6 Heil. 3 Könige
Freitag	20 Fabian, Sebast.	12 55	☾ 7.0 v., □ ♀, ☽ in ♃	9 0	7 Isidor
Samstag	21 Agnes, Meinrad	2 3	□ ♀, ♂ ♂ [♀ ♂ ♃]	9 3	8 Erhard
4.					
	Jesus heilt den Aussätzigen	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 9 M.		Untergang 5 U. 14 M.
Sonntag	22 3. Vincentius	3 8		9 5	9 1. S. n. Ep. Jul.
Montag	23 Emerentia	4 9		9 8	10 Samson
Dienstag	24 Timotheus	5 5	☾, ♀ in ♃	9 9	11 Diethelm
Mittwoch	25 Pauli Befehr	5 55	□ ♃	9 12	12 Ernst
Donstag	26 Polycarpus	6 39	□ ♃ trüb	9 15	13 Hilarus
Freitag	27 Joh. Chrysost.	Utg.n.	♂ ♀ [♀ Δ ♃]	9 18	14 Israel
Samstag	28 Karolus	6 16	☾ 12.48 v., □ ♂, ♃ Δ ☽	9 20	15 Maurus
5.					
	Stillung des Sturmes	Mth. 8	Sonnenaufg. 8 U. 2 M.		Untergang 5 U. 24 M.
Sonntag	29 1. Valeria	7 15	♂ ♀. ♀ in ♃, ♂ □ ♃	9 22	16 2. Marcellus
Montag	30 Abelgunde	8 14	♂ ☽ ☾ Ap., ♀ Abend-	9 25	17 Anton
Dienstag	31 Birgilius	9 13	stern in gr. Ausm.	9 28	18 Priska

Erstes Viertel den 6. morgens 11 Uhr 24 Min. Hell. | Letztes Viertel den 20. morgens 7 U. 0 Min. Windig.
 Vollmond den 13. abends 3 Uhr 36 Min. Kalt. | Neumond den 28. morgens 12 Uhr 48 Min. Trüb.
 Am 11. niedrigend, am 24. obstehend.

Bauernregeln im Jänner.

Im Jänner kann man sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres kommen wird; ist der Anfang, das Mittel und das Ende gut, so gibt es ein gedeihliches Jahr. Donner bedeutet große Kälte.



Der Wassermann.

Du liebst zwar nicht den Wassermann,
Dir steht der Weinmann besser an;
Doch jener steht auf festem Fuss,
Wenn der den Boden küssen muss.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Kriegsteilnehmer von und aus der Schweiz.

1. Gesellschaft Schweiz. in franz. Diensten gestandener Kriegsfreiwilliger Genf. Am 18. Juli 1920 wurde dieser Gesellschaft durch Marschall Joffre von Frankreich eine Fahne übergeben. Bei diesem Anlaß hielt General Marjouet eine Rede zu Ehren der im Kriege auf Frankreichs Seite gefallenen Schweizer.

2. Freundschaftsbund alter Schweizer-Regionäre Frankreichs, mit Sektionen in Bern, Biel, Basel, La Chaux-de-Fonds, Freiburg, Lausanne, Genf und Grenchen. Dieser Verband führt eine Kranken- und Sterbekasse. Am 13. Juni 1920 fand in Bern eine Fahnenweihe statt, wobei eine Ehrung der im Krieg 1914/18 gefallenen Schweizer-Regionäre erbracht wurde.

3. Reichsdeutsche Wehrmänner aus der Schweiz. Bis Ende Juli 1920 hatte das Deutsche Reich an die militärische Versorgung der deutschen Wehrmänner aus der Schweiz infolge der Valutaverhältnisse über 38 Millionen Mark ausgeben müssen, wozu noch enorme Unterstützungsbeträge an in der Schweiz befindliche deutsche Wehrmännerfamilien kommen. Auf genannten Zeitpunkt harrte an der Grenze (Lager von Singen zc.) immer noch ein Rest deutscher Wehrmänner aus der Schweiz auf die Einreise.

Bevölkerung der Nachbarstaaten.

Milchversorgung badischer Grenzstädte durch die Schweiz. Die in der Kriegs- und Nachkriegszeit von der Schweiz mit Milch versorgten Städte hatten die Lieferungen nicht immer bar bezahlen können, die Schweiz Guthaben jedoch sichergestellt, und diese Guthaben erreichten bis September 1920 zirka 25,000,000 Franken. Da die Verzinsung dieser Frankenschuld diesen Städten bei dem Stand der deutschen Valuta ungemein schwer fiel, setzte seitens Badens eine Hilfsaktion ein, welche bis in die 1. Hälfte Oktober 1920 für die Deckung der Zinsrückstände 1,300,000 Mark aufbrachte.





























Marktverzeichnis für den Monat Jänner Seite 28.

Januar Notizen

Einnahmen

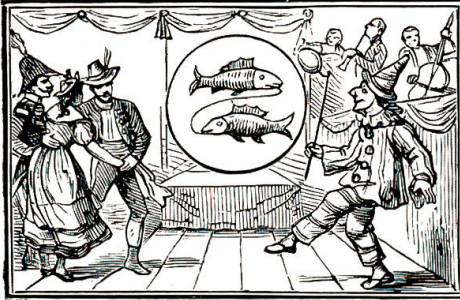
Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Etz.	Fr.	Etz.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbessertes Hornung.		C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Jänner.
Mittwoch	1 Brigitta		10 13 ♀ in ☊ trüb	9 31	19 Alice
Donstag	2 Lichtmeß		11 13 ♂ ♃, ♀ i Per. ☾ i ☿	9 34	20 Fabian, Sebast.
Freitag	3 Blasius		11g. v. ♂ ♃, ♃ retr. ♀ i. Aph.	9 36	21 Meinrad
Samstag	4 Veronika		12 14 ♀ retr., ♃ ♂ ☉, ♀ ♂ ♃	9 39	22 Vincentius
6. Sonntag	B. Unkraut unter d. Weizen, 5 5. Agatha		Mth. 13 Sonnenaufg. 7 u. 54 M. 1 16 ☾ 5.52 v. ☐ ♀, ♂ ♂		Untergang 5 u. 36 M. 23 3. Emerentius
Montag	6 Dorothea		2 18 ☐ ♀ (♀ △ ♃ kalt	9 45	24 Timotheus
Dienstag	7 Richard		3 19 9. ♀ wird Abendstern	9 48	25 Pauli Befehrung
Mittwoch	8 Salomon		4 19 ☾, ♃ △ ☉	9 51	26 Polycarpus
Donstag	9 Apollonia		5 15 ☐ ♃, ☐ ♃, ♀ i. ♃ zur.	9 54	27 Joh. Chrysoft.
Freitag	10 Scholastika		6 5 ♀ ☐ ♂ Regen	9 57	28 Karolus
Samstag	11 Euphrosine		11g. n. ♂ ♃	10 0	29 Valeria
7. Sonntag	Bond. Arbeitern i. Weinberg 12 Sept. Susanna		Mth. 20 Sonnenaufg. 7 u. 43 M. 6 48 ● 2.17 v. ♂ ♃, ♂ ♀, ☐ ♂	10 3	Untergang 5 u. 46 M. 30 Sept. Adelgunde
Montag	13 Jonas Tagesanbruch 5. 56		8 7 ♀ ♂ ♀ (☾ Per. Schnee Abschied 7. 34	10 7	31 Virgilius
Dienstag	14 Valentin		9 23 ♀ wird Morgenstern, ♀ ☐ ♂	10 10	Alter Hornung 1 Brigitta
Mittwoch	15 Faustin		10 38 ♂ ♃, ♂ ♃, ☾ i ☉	10 13	2 Lichtmeß
Donstag	16 Juliana		11 50 kalt	10 15	3 Blasius
Freitag	17 Donatus		11g. v. ♀ in ☊ [♂ in ♃	10 19	4 Veronika
Samstag	18 Kaspar		12 58 ☾ 7.18 n., ☐ ♀, ♂ ♂	10 22	5 Agatha
8. Sonntag	Vom Säemann, 19 Sex. Gubertus		Luf. 8 Sonnenaufg. 7 u. 32 M. 2 1 ☐ ♀, ☉ in ☊	10 25	Untergang 5 u. 57 M. 6 Sex. Dorothea
Montag	20 Emma		3 0 ☾, ♂ ☐ ☉	10 28	7 Richard
Dienstag	21 Felix, Eleonora		3 52 ☐ ♃	10 32	8 Salomon
Mittwoch	22 Petri Stuhlfeier		4 38 ☐ ♃	10 35	9 Apollonia
Donstag	23 Josua		5 18 neb=	10 38	10 Scholastika
Freitag	24 Matthias		5 53 ♀ ♂ ☉	10 41	11 Euphrosine
Samstag	25 Viktor		6 24 ♂ ♀ lig	10 45	12 Susanna
9. Sonntag	Vom Blinden am Wege, 26 Est. Gerren-Gastnacht Nestor		Luf. 18 Sonnenaufg. 7 u. 19 M. 10 48 ● 7.48 n., ☐ ♂ ☾ Ap.	10 48	Untergang 6 u. 7 M. 13 Est. Jonas
Montag	27 Sara		7 6 ♂ ♀, ♂ ☉, ♀ dir.	10 52	14 Valentin
Dienstag	28 Leander		8 6	10 54	15 Faustin
Erstes Viertel den 5. morgens 5 Uhr 52 Min. Trüb.			Ostern fällt im Jahre 1923 auf den 1. April.		
Vollmond den 12. morgens 2 Uhr 17 Min. Schnee.			" " " " 1924 " " 20. "		
Letztes Viertel den 18. abends 7 Uhr 18 Min. Kalt.			" " " " 1925 " " 12. "		
Neumond den 26. abends 7 Uhr 48 Min. Nebblig.			" " " " 1926 " " 4. "		
Am 8. niedrigend, am 20. obfigend.			" " " " 1927 " " 17. "		
			" " " " 1928 " " 8. "		

Bauernregeln im Hornung.

Wie es in der Nacht vor Petri Stuhlfeder wittert, so wittert es 40 Tage nacheinander; wie das Wetter am Aschermittwoch ist, soll es die ganze Fasten bleiben.



Die Fische.

Auf trockenem Lande stirbt der Fisch,
Im Wasser lebt er froh und frisch.
So ändre nicht und sei zufrieden,
Wem Gott sein stilles Glück beschieden.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Wehrmänner und Wehrmännerfamilien.

Auf 1. Oktober 1920 wurde der Aktivdienstzustand für die schweizerische Armee aufgehoben; bis Ende dieses Monats waren an Mobilmachungskosten Fr. 1,221,014,000 und an Kosten für die speziellen Bewachungstruppen Fr. 39,958,200 vom Bund ausgegeben worden. Gewisse Auslagen, wie die aus dem Aktivdienst entstandenen Militärversicherungseinstellungen, laufen noch weiter. Zu der gesetzlichen Unterstützung der durch den Aktivdienst krank oder invalid gewordenen Wehrmänner (eidg. Krankengelder und Pensionen), der Hinterlassenen verstorbener Wehrmänner (eidg. Pensionen) und der bedürftigen Familien von diensttuenden Wehrmännern (militärische Notstandsunterstützungen) gesellten sich zahlreiche freiwillige Hilfsinstitutionen, vom Verband Soldatenwohl bis zur Vereinigung Freunde kranker Wehrmänner, von der „Kriegswäscherei“ Bern bis zum Dubroir de Landech (Bardonnex). Vom schweiz. Roten Kreuz wurden in der Zeit der Mobilisation zirka 2 Millionen Franken Gaben gesammelt und davon für kranke und bedürftige Soldaten (ohne Grippekranken) Fr. 1,170,000 und für Heimarbeit von Soldatenwäsche zc. Fr. 170,000 verausgabt. Das Komitee der schweiz. Nationalsubskription für die Medaille der Vereinigten Staaten von Nordamerika (Wilson-Medaille) in Genf überwies im August 1920 den Mehrertrag von Fr. 17,000 seiner Sammlung der Zweigstelle Genf der militärischen Fürsorgeabteilung, der Sammlung für kranke schweiz. Wehrmänner und der Heilstätte Göttschhof.

1. Schweiz. Nationalspende. Auf 30. April 1920 betrug der Vermögensbestand Fr. 2,631,407. In Argentinien, Paraguay und Uruguay wurde im Sommer 1920 eine Sammlung organisiert, welche Fr. 71,772 eintrug. — Gemäß Bundesratsbeschluss vom 27. Aug. 1920 erhielt sie den Charakter einer bleibenden eidg. Stiftung.
































2. Sammlung für kranke schweiz. Wehrmänner. 1920 wurden aus dieser an Unterstützungen über 1/2 Million Franken ausgerichtet.

Marktverzeichnis für den Monat Februar Seite 28.

Februar Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				

Verbessertes März.			C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Hornung.
Mittwoch	1 Ascherm. Albinus 	9 6	♂ ♃ ♁ ☉, C i. ♀	10 57	16 Ascherm. Jul.	
Donstag	2 Simplicius 	10 5	♂ ♃	11 1	17 Donatus	
Freitag	3 Kunigunde 	11 6	trüb	11 5	18 Gabinus	
Samstag	4 Adrian 	Utg. v.	☐ ♀	11 8	19 Gubertus	
10.	Christus wird versucht,	Mth. 4	Sonnenaufg. 7 u. 6 M.		Untergang 6 u. 18 M.	
Sonntag	5 Inv. Eusebius 	12 7		11 12	20 Inv. Emma	
Montag	6 Fridolin 	1 7	☾ 8.22 n. ♂♂♂*♃	11 15	21 Felix	
Dienstag	7 Felicitas 	2 6	☾, ☐ ♀ neblig	11 18	22 Petri Stuhlfeier	
Mittwoch	8 Fronf. Philemon 	3 2	☐ ♃, ♀ im ♀	11 22	23 Fronf. Josua	
Donstag	9 40 Ritter 	3 53	☐ ♃	11 25	24 Matthias	
Freitag	10 Alexander 	4 39		11 28	25 Viktor	
Samstag	11 Manasse 	5 21	♂ ♀ ♂ ♃ ♃ * ♃	11 31	26 Nestor	
11.	Vom kananäischen Weibe,	Mth. 15	Sonnenaufg. 6 u. 53 M.		Untergang 6 u. 28 M.	
Sonntag	12 Rem. Gregor 	5 59	☐ ♂ ♀ ^{Morgenstern in größter Ausw.}	11 35	27 Rem. Sara	
Montag	13 Macedonius 	Afg. n.	● 12.14 n. ♀ i. ♃, C Per.	11 38	28 Leander	
	Tagesanbruch 5. 6		Abschied 8. 13		Alter März	
Dienstag	14 Zacharias 	8 11	♂ ♀, ♂ ♃, C im ♀	11 41	1 Albinus	
Mittwoch	15 Longinus 	9 27	♂ ♃ Sturm	11 45	2 Simplicius	
Donstag	16 Heribert 	10 40	und	11 48	3 Kunigunde	
Freitag	17 Gertrud 	11 48	♀ ♂ ♃ Regen	11 52	4 Adrian	
Samstag	18 Gabriel 	Afg. v.	☐ ♀ ♀ i. ♃, ♀ i. Aph.	11 55	5 Eusebius	
12.	Jesus treibt Teufel aus,	Luf. 11	Sonnenaufg. 6 u. 39 M.		Untergang 6 u. 37 M.	
Sonntag	19 Oculi Joseph 	12 50	♂♂ [♂ ☐ ♁] rauh	11 58	6 Oculi Fridolin	
Montag	20 Emanuel 	1 46	☾ 9.43 v. ☾, ☐ ♃	12 2	7 Felicitas	
Dienstag	21 Benedikt 	2 35	☐ ♀, ☐ ♃, ☉ i. ♃ ^{Frühling}	12 5	8 Philemon	
Mittwoch	22 Mittf. Sigandus 	3 17		12 9	9 Mittf. 40 Ritter	
Donstag	23 Florus 	3 54	unfreundlich	12 12	10 Alexander	
Freitag	24 Gustav 	4 27	[♂ * ♃	12 15	11 Manasse	
Samstag	25 Maria Verkünd. 	4 57	♃ ♂ ☉, ♀ ♂ ♃, C Ap.	12 19	12 Gregor	
13.	Jesus speist 5000 Mann,	Joh. 6	Sonnenaufg. 6 u. 25 M.		Untergang 6 u. 47 M.	
Sonntag	26 Laet. Casar 	5 24	♂ ♀, ☐ ♂, ♂ ♁, ♀ ♂ ♁,	12 22	13 Laet. Macedon.	
Montag	27 Ruprecht 	5 50	♀ ♁ ♀ (♀ ♁ ♂) Regen	12 26	14 Zacharias	
Dienstag	28 Priscus 	Utg. n.	● 2.3 n., ♂ ♃ ☉ Finst.	12 29	15 Longinus	
Mittwoch	29 Eustachius 	7 59	♂ ♀, ♂ ♃, (C im ♀	12 32	16 Heribert	
Donstag	30 Guido 	9 0	28. ♀ ☐ ♂, ♁ ♁ ♃	12 36	17 Gertrud	
Freitag	31 Hermann 	10 1		12 39	18 Gabriel	
Erstes Viertel den 6. abends 8 Uhr 22 Min. Nebelig.			Letztes Viertel den 20. morgens 9 Uhr 43 Min. Rauh.			
Vollmond den 13. abends 12 Uhr 14 Min. Stürmisch.			Neumond den 28. abends 2 Uhr 3 Min. Regnerisch.			
Am 7. niedrigend, am 20. obfliegend.						

Bauernregeln im März.

Ist Mariä Verkündigung hell und klar,
so folgt ein gutes
Jahr. So viel Regen
der März, so viel
bringt auch der Juni,
und so viel Nebel im
März, so viel Ge-
witter im Sommer.



Der Widder.

Wohl stösst der Widder gern nach dir,
Doch ist's ein unvernünftig Tier;
Wie soll man aber Menschen nennen,
Die keine Lust als Zanken kennen?

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Soldatendenkmäler.

Seit Mai 1919 wurden zu Ehren der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner in der Schweiz eine Anzahl Denkmäler eingeweiht, erstellt oder zu errichten beschlossen. Eingeweiht wurden am 14. September 1920 das Soldatendenkmal in Bellinzona zur Erinnerung an die während der Mobilisation verstorbenen 121 tessinischen Wehrmänner, am 11. November 1920 das Denkmal vor dem Rathaus in Freiburg zur Erinnerung aller im Grenzbesetzungsdienst verstorbenen freiburgischen Soldaten und die Gedenktafel an der Notre-Dame-Kirche in Freiburg zur Erinnerung der während den Novembertagen 1918 an der Grippe gestorbenen Soldaten des Regiments 7, am 17. April 1921 das Soldatendenkmal in Huttwil zur Erinnerung an 18 verstorbene Soldaten des Bat. 39 und 13 Soldaten anderer Waffengattungen des Bat.-Kreises 39 und am 24. April 1921 das Soldatendenkmal im Zeughaushof zu Glarus zur Erinnerung an die 45 im Aktivdienste verstorbenen glarnerischen Wehrmänner. Erstellt sind das Soldatendenkmal bei der Kirche in Langenthal zu Ehren der im Aktivdienst verstorbenen Wehrmänner aus dem Bat.-Kreise 38 und das Berner Oberländer Soldatendenkmal in Spiez zur Erinnerung an die während des Mobilisationsdienstes verstorbenen Wehrmänner des 17. Regiments (Geb.-Inf.-Bat. 34, 35 und 36). Projektiert sind noch Denkmäler für die Zürcher Wehrmänner, für die Wehrmänner aus dem Amte Signau, für die Obwaldner Wehrmänner, für die Wehrmänner von Solothurn, für die Wehrmänner von Basel-Landschaft, durch die appenzellische Offiziersgesellschaft für die Wehrmänner von Aargau, für die Wehrmänner von St. Gallen, für die Bündner Wehrmänner und für die Wehrmänner von Thurgau. Im oberen ostgallischen Seebezirk sprach sich im Mai 1920 eine Versammlung grundsätzlich für die Ehrung der im Mobilisations- und Streikdienst Verstorbenen aus, aber durch Schaffung eines Freibettes im Krankenhaus Aznach als eines sozialen Denkmals von praktischem Wert.

Marktverzeichnis für den Monat März Seite 29.

März Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesselter April.			C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagest. St. M.	Alter März.	
Samstag	1 Hugo		11 2		trüb	12 43	19 Joseph
14. Sonntag	Juden wollen Jesum stein., 2 Jud. Abundus		Joh. 8 Utg. v.	Sonnenaufg. 6 u. 11 M.			Untergang 6 u. 57 M. 20 Jud. Emanuel
Montag	3 Stanislaus		12 0	☐ ♀, ♂ ♂, ♀ Δ ⊙	12 46	12 49	21 Benedikt
Dienstag	4 Ambrosius		12 56	☐ ♀, 4 i. Aphel, 2 ♀ ⊙	12 53	12 53	22 Vigandus
Mitwoch	5 Joel		1 47	☾ 6. 46 v., ☐ ♀	12 56	12 56	23 Florus
Donstag	6 Jrenäus		2 33	☐ ♀, ♀ in	12 59	12 59	24 Gustav
Freitag	7 Cölestin		3 15	♂ ♀, ♀ in	13 3	13 3	25 Maria Verkünd.
Samstag	8 Maria i. Haupt.		3 53	windig,	13 6	13 6	26 Cäsar
15. Sonntag	Christi Einzug in Jerusalem 9 Palmf. Sibylla		Mth. 21 4 28	Sonnenaufg. 5 u. 57 M.			Untergang 7 u. 6 M. 27 Palmf. Ruprecht
†Montag	10 Ezechiel		5 3	☐ ♂, ♀ ♂ ♀ reg=	13 9	13 9	28 Priscus
†Dienstag	11 Leo		Mfg. n.	♂ ♀, ♂ ♀, ☐ Per.	13 13	13 13	29 Eustachius
†Mitwoch	12 Julius		8 14	● 9. 44 n., ♂ ♀, ☐ i. ♀	13 16	13 16	30 Guido
†Donstag	13 Gründ. Egesip.		9 26	♂ ♀, ♂ Δ ⊙	13 19	13 19	31 Gründ. Hermann
†Freitag	Tagesanbruch 3. 54 14 Karfreitag Tib.		10 33	nerisch, Abschied 9. 7	13 22	13 22	Alter April 1 Karfreitag Hugo
†Samstag	15 Olympius		11 34	♀ ♂ ♀ ♂ im ☽	13 25	13 25	2 Abundus
16. Sonntag	Auferstehung Christi, 16 Ostern Daniel		Mth. 16 Mfg. v.	Sonnenaufg. 5 u. 44 M.			Untergang 7 u. 16 M. 3 Ostern Stanisl.
†Montag	17 Ostern. Rudolf		12 28	☾, ♂ ♂, ♀ Δ ♀	13 32	13 32	4 Ostern. Ambros.
†Dienstag	18 Lydia		1 14	☐ ♀, ☐ ♀	13 35	13 35	5 Joel
†Mitwoch	19 Werner		1 54	☐ ♀ fast,	13 39	13 39	6 Jrenäus
†Donstag	20 Hercules		2 28	☾ 1. 54 v., ♀ * ♂	13 42	13 42	7 Cölestin
†Freitag	21 Anselm		2 59	☐ ♀, ☐ in , ♀ Δ ♂	13 45	13 45	8 Maria in Egypt.
†Samstag	22 Cajus		3 27	♀ ☐ ♀ ♂ ♂, ☐ Ap.	13 48	13 48	9 Sibylla
17. Sonntag	Jesus erscheint d. Jüngern 23 Quas. Georg		Joh. 20 3 53	Sonnenaufg. 5 u. 31 M.			Untergang 7 u. 26 M. 10 Quas. Ezechiel
Montag	24 Albrecht		4 19	☐ ♂, ♀ i. , ♀ i. ♀	13 55	13 55	11 Leo
Dienstag	25 Markus		4 45	♂ ♀, ♀ dir., ♀ ^{wird} _{abends.}	13 58	13 58	12 Julius
Mitwoch	26 Anacletus		Utg. n.	♂ ♀, ☐ im ☽	14 1	14 1	13 Egesippus
Donstag	27 Anastasius		7 53	Regen	14 4	14 4	14 Tiburtius
Freitag	28 Vitalis		8 55	● 6. 4 v., ♂ ♀, ♀ i. ♀	14 7	14 7	15 Olympius
Samstag	29 Petrus		9 55	♂ ♀	14 10	14 10	16 Daniel
18. Sonntag	Vom guten Hirten, 30 Mis. Quirinus		Joh. 10 10 52	Sonnenaufg. 5 u. 19 M.			Untergang 7 u. 35 M. 17 Mis. Rudolf
Erstes Viertel den 5. morgens 6 Uhr 46 M. Unfreundlich.				Letztes Viertel den 19. morgens 1 Uhr 54 Min. Kalt.			
Vollmond den 11. abends 9 Uhr 44 Min. Trüb.				Neumond den 27. morgens 6 Uhr 4 Min. Regnerisch.			
Am 4. nidstgend, am 16. obstgend.							
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.							

Bauernregeln im April.

Auf nassen April
folgt ein trockener
Juni. Regen am Kar-
freitag und Ostern
gibt einen trockenen
Sommer. April kalt
u. naß, füllt Scheuer
und Faß.



Der Stier.

Der Stier vergeudet seine Kraft
In blinder Wut und Leidenschaft;
Drum, soll man dich für besser halten,
So laß Vernunft und Tugend walten.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Bevölkerung.

Die Verteuerung der Lebenshaltung in der Schweiz betrug nach den Indexziffern des B. S. K., bei bloßer Berücksichtigung der Nahrungsmittel, Brennstoffe und Seife, vom Juni 1914 bis September 1920 im Durchschnitt 158,3 %, nach dem statistischen Amt der Stadt Bern, nur mit Berücksichtigung der Ausgaben für Nahrung, Brennmaterialien, Kochgas und Seife, vom Juni 1914 bis Oktober 1920: 164,1 %. Zieht man alle Faktoren der Lebenshaltung, insbesondere die enorm gestiegenen Mietzinsen für Wohnungen und die infolge der amtlichen Notstandsaktionen, Militär- und Zivil-Notstandsunterstützungen, Arbeitslosenunterstützungen und Grippe- und Seuche-bekämpfungen absolut notwendig gewordene Erhöhung der Staats- und Gemeindesteuern, in Berücksichtigung, so ist die Verteuerung in Wirklichkeit noch viel bedeutender. — Nach dem schweiz. Handels-, Transport- und Lebensmittel-Arbeiterverband betragen innert der gleichen Zeit in der Schweiz die Lohnerhöhungen, bei Berücksichtigung von 18 Berufsarten, im Durchschnitt jedoch bloß 106,68 %. Die Lage der Lohnarbeiter hat sich somit durch den Weltkrieg schon bei normalen Arbeitsverhältnissen bedeutend verschlimmert.

Die Indexziffern des B. S. K. erreichten den Höchststand am 1. Juni 1919 mit Fr. 2703. 87 und, infolge der auf inländische landw. Produkte gegebenen neuen Preisvorsprünge, am 1. Oktober 1920 mit Fr. 2790. 53. Bei Zerlegung der Indexziffern ergibt sich zwischen dem 1. Juni 1919 und dem 1. Oktober 1920 für Milch und Milchprodukte eine Steigerung von Fr. 564. 92 auf Fr. 736. 70.

Die vom Bund angelegten Gelder für die Versorgung der Zivilbevölkerung, an die im Interesse der Landesversorgung gegründeten Unternehmungen und für verbilligte Abgabe von Lebensmitteln bezifferten sich auf 31. Oktober 1920 auf Fr. 602,424,000. Für verbilligte Abgabe von Lebensmitteln wurde sodann auch ein Gewinnanteil des Bundes und ein Gebührenertrag für Ein- und Ausfuhrbewilligungen verwendet.

Marktverzeichnis für den Monat April Seite 30.

April Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbessertes Mai.			☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter April.
Montag	1 Philipp, Jakob		11 45	☾, ♂♂, ☐♂, ♀ in	14 18	18 Lydia
Dienstag	2 Athanasius		Utg. v.	☐♂ (♀☐♂)	14 22	19 Werner
Mittwoch	3 † Auffindung		12 32	1. ♀ i. Perihel schön,	14 25	20 Hercules
Donstag	4 Florian		1 15	☾ 1.56 n., ♂♂, ♂*☉	14 27	21 Anselm
Freitag	5 Gotthard		1 53	☐♀, ☐♀	14 30	22 Cajus
Samstag	6 Joh. Bort. lat.		2 28	4. ♀☐☉. ♀Δ♂	14 33	23 Georg
19.	Ueber ein Kleines werdet ihr mich sehen,		Joh. 16	Sonnenaufg. 5 u. 8 M.		Untergang 7 u. 44 M.
Sonntag	7 Jub. Juvenalis		3 1	☐♂ ♀i. [☾i.♂	14 36	24 Jub. Albrecht
Montag	8 Michael		3 34	♂♂, ♂♂, ♂ retr.	14 39	25 Marcus
Dienstag	9 Beatus		4 7	♀Δ♂ (☾Per.	14 42	26 Anacletus
Mittwoch	10 Malchus		Utg. n.	♀Δ♂ warm,	14 45	27 Anastasius
Donstag	11 Luise		8 13	● 7. 6 v	14 47	28 Vitalis
Freitag	12 Pancratius		9 18	♂♀	14 50	29 Petrus
Samstag	13 Servatius		10 16	♂♀, ♂♂, ♀Δ♂	14 52	30 Quirinus
20.	Christ. verheißt den Tröster Tagesanbruch 2. 39		Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 59 M. Abschied 10. 13		Untergang 7 u. 53 M. Alter Mai
Sonntag	14 Cant. Epiphanus		11 7	☾, ☐♂, ☐♂, ♀☐♂	14 54	1 Cant. Phil., Jak.
Montag	15 Sophia		11 50	♀*♂	14 57	2 Athanasius
Dienstag	16 Peregrinus		Utg. v.	regnerisch,	15 0	3 † Auffindung
Mittwoch	17 Aaron		12 27	♀☐♂, ♀*♂	15 2	4 Florian
Donstag	18 Sabella		1 0	☾ 7. 17 n.	15 4	5 Gotthard
Freitag	19 Potentiana		1 29		15 6	6 Joh. Bort. lat.
Samstag	20 Christian		1 56	☐♀, ♂♂, ♀♂♂, ☾Ap.	15 9	7 Juvenalis
21.	So ihr den Vater bittet,		Joh. 16	Sonnenaufg. 4 u. 51 M.		Untergang 8 u. 2 M.
Sonntag	21 Rog. Constans		2 21	☐♀, ☐♂, ♂♂, ☉ in	15 11	8 Rog. Michael
Montag	22 Helena		2 47	♂♂, ♀Δ☉, ☾i.♂	15 13	9 Beatus
Dienstag	23 Dietrich		3 15	♀ Abendstern in gr. Ausw.	15 15	10 Malchus
Mittwoch	24 Johanna		3 44	(♀♂♂ trüb,	15 17	11 Luise
Donstag	25 † Auffahrt. Urban		4 16	♀ in	15 19	12 † Auff. Pancrat.
Freitag	26 Eleutherius		Utg. n.	● 7. 4 n., ♀ i. Perihel	15 22	13 Servatius
Samstag	27 Eutropius		8 46	♀☐♂	15 24	14 Epiphanus
22.	Zeugnis des heil. Geistes,		Johannes 15-16	Sonnenaufg. 4 u. 44 M.		Untergang 8 u. 10 M.
Sonntag	28 Ex. Wilhelm		9 41	☾ ♂♀, ♂♀, ♂♂	15 26	15 Ex. Sophia
†Montag	29 Maximilian		10 31	☐♂ (☐♂	15 28	16 Peregrinus
†Dienstag	30 Hiob		11 16	aufheiternd	15 29	17 Aaron
†Mittwoch	31 Petronella		11 56	♂♂, ♀Δ☉	15 31	18 Sabella
Erstes Viertel den 4. abends 1 Uhr 56 Min. Schön.			Neumond den 26. abends 7 Uhr 4 Min. Aufheiternd.			
Vollmond den 11. morgens 7 Uhr 6 Min. Warm.			Am 1. niedrigend, am 14. obfiegend, am 28. niedrigend.			
Letztes Viertel den 18. abends 7 Uhr 17 Min. Regen.			Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.			

Bauernregeln im Mai.

Auf St. Urban ist
das Getreide weder
geraten noch verdor-
ben. Ein kühler Mai
bringt guten Wein
und gibt viel Heu.
Trockener Mai, dür-
res Jahr.



Die Zwillinge.

Dass im Verein die Kraft sich mehre,
Das ist der Zwillinge-Brüder Lehre.
Vereinzelt sind wir schwach und klein,
Unüberwindlich im Verein.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Ämtliche Notstandsaktionen.

Bis 31. Dezember 1920 beliefen sich die direkten Aus-
gaben des Bundes für die Brotverbilligung auf zirka
180 Millionen Franken, für die Verbilligung der Milch
zirka 100 Millionen Franken. Die vom Bund für diese
Notstandsaktion den Kantonen und Gemeinden über-
bundenen Leistungen belaufen sich ebenfalls in Millionen.
Verschiedene Kantone und Gemeinden haben diese Aktion
infolge ihrer finanziellen Tragweite aufgegeben, so auf
1. Juli/1. August 1920 die Stadt Zürich, auf 31. Juli
1920 Thurgau und Appenzell J.-Rh., auf 1. September
1920 der Kanton Freiburg, auf Ende März 1921 die
Stadt Luzern und der Kanton Bern. Damit gingen hier
auch die bezüglichen Hilfsämter ein.

Die Schweiz bezog einen großen Teil des Brotgetreides
aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika während
des Krieges. Zum Dank hierfür soll von den Schweizern
in Amerika der Union ein im Potomac-Park zu Washington
mit einem Kostenaufwand von 100,000 Dollars zu er-
richtender Monumentalbrunnen („Schweizerdenkmal“) an-
geboten werden, wozu ein Initiativkomitee in New York
auf Anfang 1921 eine Sammlung eröffnete. — Zur
Förderung des Inland-Getreidebaues wurden den Schweiz-
Landwirten durch Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1920
auch für die Ernten 1921 und 1922 sehr annehmbare
Mindestpreise garantiert; dagegen sah der Bundesrat von
der Zusicherung eines festen Kartoffelpreises für die Ernte
1921 ab. Behufs Vermehrung der pflanzlichen Produktion
wandte der Bund vom 1. Oktober 1919 bis 15. April
1920 Fr. 432,848 für Anschaffung von landwirtschaftlichen
Maschinen und Geräten und Fr. 57,138 für Beschaffung
von Pflanzland und Saatgut auf. Der Bund führt zur
Förderung der Milchproduktion eine Aktion für Verbilligung
der Kraftfuttermittel durch. Zum Schutze des Viehstandes
vor Seuchenverheerung, namentlich durch Anordnung der
nur radikal bei isoliert auftretenden Seuchenherden wirkenden
Massenteulung in schon durchseuchten Gegenden, mußten
Bund und Kantone Millionen von Franken aufwenden,
so der Kanton Bern 5 Millionen, Thurgau 1 Million etc.

Marktverzeichnis für den Monat Mai Seite 31.

Mai Notizen

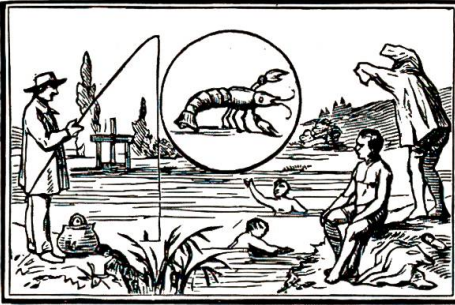
Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesselter Brachmonat.			C auf.	Himmelererscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Mai.
†Donstag	1 Nicomedes		Utg. v.	♀i. ☀, ♀□♂ schön,	15 33	19 Potentiana
†Freitag	2 Marcellinus		12 31	☾ 7. 10 n.	15 34	20 Christian
†Samstag	3 Erasmus		1 5	□♂, ♄ dir., ☾ Per.	15 35	21 Constan
23.	Sendung des heil. Geistes,	Joh. 14		Sonnenaufg. 4 U. 39 M.		Untergang 8 U. 16 M.
Sonntag	4 Pfingsten Eduard		1 36	□♂, ♂♂, ♂♂, ♄ im ☽	15 37	22 Pfingsten Helena
†Montag	5 Pfingstm. Bonif.		2 8	□♀, ♄ retr., ☽□☉ trüb,	15 38	23 Pfingstm. Dietr.
†Dienstag	6 Henriette		2 42	♂ dir. ♀△♂(♄)*☉	15 40	24 Johanna
†Mittwoch	7 Fronf. Rupertus		3 17	4. ☾ im ☽	15 41	25 Fronf. Urban
†Donstag	8 Medardus		3 58	10. ♀i. ♄ zur., ♂♂☉	15 42	26 Cleutherius
†Freitag	9 Sotias		Ufg. n.	● 4. 58 n., ♂♂	15 43	27 Eutropius
†Samstag	10 Dnophrius		8 58	☾, ♂♀, □♄ warm,	15 44	28 Wilhelm
24.	Gespräch mit Nikodemus,	Joh. 3		Sonnenaufg. 4 U. 37 M.		Untergang 8 U. 22 M.
Sonntag	11 Hl. Dreif. Barn.		9 44	□♂	15 45	29 Hl. Dreif. May
Montag	12 Basilides		10 25	♂♀	15 46	30 Hiob
Dienstag	13 Eliseus		11 0	Regen	15 47	31 Petronella
	Tagesanbruch 1. 40			Abchied 11 19		Alter Brachmonat
Mittwoch	14 Ruffinus		11 31	♀ im Aphel, ♂△♄	15 47	1 Nicomedes
Donstag	15 Fronleichn. Vit.		11 59		15 48	2 Fronl. Marcel.
Freitag	16 Justinus		Ufg. v.	□♂, ♂♂	15 48	3 Erasmus
Samstag	17 Julia		12 25	☾ 1.3 n., □♀, ☾ Ap.	15 49	4 Eduard
25.	Vom reichen Mann und armen Lazarus,	Luk. 16		Sonnenaufg. 4 U. 36 M.		Untergang 8 U. 25 M.
Sonntag	18 1. S. n. Dr. Arn.		12 50	♂♂, ♂♂, ♄ retr., ☾ i ☽	15 49	5 1. S. n. Dr. Bonif.
Montag	19 Gervasius		1 16	♀ in ♄, ♀*♄	15 50	6 Henriette
Dienstag	20 Abigael		1 44	□♀ kühl,	15 50	7 Rupertus
Mittwoch	21 Albanus		2 14	18. ♀ wird Morgenst.	15 50	8 Medardus
Donstag	22 10,000 Ritter		2 49	☉i. ☀ längster Tag Sommeranf.	15 50	9 Sotias
Freitag	23 Basilius		3 29	♂♂, ♄□☉	15 50	10 Dnophrius
Samstag	24 Joh. der Täufer		4 16	☾, ♂♀,	15 50	11 Barnabas
26.	Vom großen Abendmahl,	Luk. 14		Sonnenaufg. 4 Uhr 37 M.		Untergang 8 Uhr 27 M.
Sonntag	25 2. Eberhard		Utg. n.	● 5.20 v., □♂, □♀, ♄*♂	15 50	12 2. Basilides
Montag	26 Johann u. Paul		9 13	Regen	15 49	13 Eliseus
Dienstag	27 7 Schläfer		9 57	♂♀, ♀△♂	15 49	14 Ruffinus
Mittwoch	28 Benjamin		10 34	♂♄	15 49	15 Vitus, Modestus
Donstag	29 Peter und Paul		11 8	□♂, ☾ Per.	15 48	16 Justinus
Freitag	30 Pauli Gedächtn.		11 41	□♀, ♄ dir.	15 48	17 Julia
Erstes Viertel den 2. abends 7 Uhr 10 Min. Trüb.				Letztes Viertel den 17. abends 1 Uhr 3 Min. Regnerisch.		
Vollmond den 9. abends 4 Uhr 58 Min. Warm.				Neumond den 25. morgens 5 Uhr 20 Min. Trüb.		
Am 10. obfiegend, am 24. nidfiegend.						
Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.						

Bauernregeln im Brachmonat.

Wenn der Auckud
nach Johanni schreitt,
wird's unfruchtbar
und teuer. Folgt ei-
nem nassen Mai ein
nasser Juni, so folgt
wahrscheinlich ein
nasser Sommer.



Der Krebs.

Der Krebs, der trägt im Kopf den Magen,
Doch du sollst Hirn im Kopfe tragen,
Sonst mag dir wahrlich dann gescheh'n,
Dass Hab' und Gut den Krebsgang geh'n.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Hotellerie und Schweizerisches
Schrifttum.

1. Schweiz. Hotel-Treuhandgesellschaft. Die
Minimalbeteiligung seitens des Bundes wurde nach den
Beschlüssen der eidg. Räte vom April 1921 gleich wie
diejenige der Interessenten (Hotellerie und Banken) auf
1½ Millionen Franken festgesetzt. Der Bund kann sich
aber, wenn die Einschüsse der Interessenten 2½ Millionen
Franken ausmachen, mit einer weiteren Million beteiligen.
— Mit 1. Januar 1921 trat eine neue Verordnung be-
treffend Nachlassvertrag in Rechtswirksamkeit, welche Kapi-
talstundungen bis 31. Dezember 1925 vorsteht.

2. Berner oberländer = Hilfskasse für die
Hotellerie. Mit dieser regionalen Hilfsinstitution und
mit der dabei gewährten weitgehenden freiwilligen Hilfe ber-
niser Bankinstitute ist dem durch die Krisis schwer mit-
genommenen bernischen Hotelgewerbe ein sehr großer
Dienst geleistet worden. Innert 1½ Jahren konnte mit
unverzinslichen Darlehen und Beiträgen von Fr. 300,500
und unverzinslichen Darlehen von Fr. 506,500 eine de-
finitive Schuldentilgung von nahezu 4 Millionen Franken
erwirkt werden.

3. Entschädigungsansprüche von Hoteliers
für die Internierten. Die zu Lasten der Inter-
nierung entfallenden Renovationskosten belaufen sich
im gesamten auf zirka 5½ Millionen Franken und die
Ansprüche auf Pensionsnachvergütungen durch Alliierte
(England und Frankreich) auf 4½ Millionen Franken.
Statt des erhofften Gewinnes, sagt die im Mai 1920
vom Schweiz. Hotelierverein an den Bundesrat gerichtete
Resolution, hat die Internierung schweren Schaden ge-
bracht.

4. Schweizerischer Schriftstellerverein.
Anfang Dezember 1920 gelangte der Vorstand mit einem
Aufruf an die Öffentlichkeit, in welchem die katastrophale
Lage der Schweizerischen Schriftsteller dargelegt wird. Der
Verein plant die Gründung einer Vorschusskasse für Schrift-
steller und wirbt im genannten Aufruf um Donatoren
durch einmaligen Beitrag von mindestens Fr. 1000 und
um Förderer durch Jahresbeiträge von mindestens Fr. 20.

Marktverzeichnis für den Monat Juni Seite 32.

Juni Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbessertes Heumonat.			C lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Brachmonat.
Samstag	1 Theobald		Utg. v.	☾ 11.52 n., ♂ ♃ ♀ ♄ ♃	15 47	18 Arnold
27. Sonntag	Vom verlorenen Schafe,		Luf. 15	Sonnenaufg. 4 u. 40 M.		Untergang 8 u. 26 M.
Montag	2 3. Mariä Heims.		12 12	♂ ♃, ☉ ^{in Erds-ferne} trüb	15 46	19 3. Gervasius
Dienstag	3 Franziska		12 44	(♃ ☉ ☉) und	15 45	20 Wigael
Mittwoch	4 Ulrich		1 19	1. ☉ ♃ regnerisch,	15 44	21 Urbanus
Donstag	5 Hedwig		1 57	☉ ♀, ♂ * ♃	15 43	22 10,000 Ritter
Freitag	6 Esajas		2 39	♂ ♀, ☉ Δ ☉	15 42	23 Basilius
Samstag	7 Joachim		3 25	☾, ♂ ♀, ♀ * ♀	15 41	24 Joh. d. Täufer
	8 Kilian		4 17	☉ ♃, ☉ ♃	15 40	25 Eberhard
28. Sonntag	Vom Balken und Splitter,		Luf. 6	Sonnenaufg. 4 u. 45 M.		Untergang 8 u. 24 M.
Montag	9 4. Cyrillus		Afg. n.	● 4. 7 v.	15 39	26 4. Joh. u. Paul
Dienstag	10 7 Brüder		8 59	windig,	15 37	27 7 Schläfer
Mittwoch	11 Rahel		9 32	♀ Morgenstern in gr. Ausw.	15 36	28 Benjamin
Donstag	12 Samson		10 1	♂ ♀	15 34	29 Peter und Paul
Freitag	13 Heinrich		10 28	☉ ♀, ♂ ♃, ♀ i. ☉	15 33	30 Pauli Gedächtn.
	Tagesanbruch 2. 12			Abschied 10. 59		Alter Heumonat
Samstag	14 Bonaventura		10 53	☾ Ap.	15 31	1 Theobald
	15 Margaretha		11 20	☉ ♀, ♂ ♃, ♀ i. ☉, ☉ ♃	15 29	2 Mariä Heimsuch.
29. Sonntag	Berufung Petri,		Luf. 5	Sonnenaufg. 4 u. 52 M.		Untergang 8 u. 20 M.
Montag	16 5. Ruth, Berta		11 46	♂ ♃, ♀ ☉ ♃, ☉ ^{Sundst- Anfang}	15 28	3 5. Franziska
Dienstag	17 Alexius		Afg. v.	☾ 6.11 v., ♂ dir.	15 26	4 Ulrich
Mittwoch	18 Brandolf		12 15	♀ * ♀	15 24	5 Hedwig
Donstag	19 Rosina		12 47	schön,	15 22	6 Esajas
Freitag	20 Otto, Hartmann		1 23	☉ ♀, ♂ ♀	15 20	7 Joachim
Samstag	21 Clea, Ida		2 6	♀ ☉ ♃, ♀ ☉ ♂	15 18	8 Kilian
	22 Maria Magdal		2 56	☾, ☉ ♃	15 16	9 Cyrillus
30. Sonntag	Der Pharifäer Gerechtigk.		Mth. 5	Sonnenaufg. 4 u. 59 M.		Untergang 8 u. 13 M.
Montag	23 6. Apollinaris		3 55	♂ ♀, ☉ ♃, ☉ i. ☉, ♀ Δ ☉	15 14	10 6. 7 Brüder
Dienstag	24 Christina		Utg. n.	● 1.47 n., ♀ im ☉	15 12	11 Rahel
Mittwoch	25 Jakob		8 32	♂ ♃ beständig	15 10	12 Samson
Donstag	26 Anna		9 9	♂ * ☉, ♀ ♀ ☉ ☉ Per.	15 8	13 Heinrich
Freitag	27 Martha		9 43	♂ ♀, ☉ ♀	15 5	14 Bonaventura
Samstag	28 Pantaleon		10 15	♂ ♃, ♀ ^{im Perihel.} ☉ ♃	15 3	15 Margaretha
	29 Beatrix		10 48	♂ ♃	15 0	16 Ruth
31. Sonntag	Jesus speist 4000 Mann,		Mrk. 8	Sonnenaufg. 5 u. 7 M.		Untergang 8 u. 5 M.
Montag	30 7. Jakobea		11 22	☉ ♀ heiß	14 58	17 7. Alexius
	31 Germanus		11 58	☾ 5.22 v., ♀ im ☉	14 56	18 Brandolf
Erstes Viertel den 1. abends 11 Uhr 52 Min. Trüb.				Neumond den 24. abends 1 Uhr 47 Min. Beständig.		
Vollmond den 9. morgens 4 Uhr 7 Min. Windig.				Erstes Viertel den 31. morgens 5 Uhr 22 Min. Warm.		
Letztes Viertel den 17. morgens 6 Uhr 11 Min. Schön.				Am 7. abtugend, am 22. nibtugend.		

Bauernregeln im Heumonat.

Was Juli und August nicht kochen, das kann der September nicht braten. Jakobs-tag ohne Regen deutet auf strengen Winter. Hundstage hell und klar, zeigen an ein gutes Jahr.



Der Löwe.

Des Löwen Kraft und Heldenmut
In Kriegesdrang und Schlachtenglut,
Und nach dem Sieg ein Menschenherz —
Das ziemt dem Schweizer allerwärts.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerische Arbeitslose.

Im Winter 1920/21 machte sich in der Schweiz eine große Arbeitslosigkeit geltend, die sich gegen Frühling noch verschärfte. Von ihr waren teilweise oder gänzlich betroffen: am 7. März 127,862 Personen, am 18. April 142,925, am 25. April 143,323. Am 25. April 1921 waren gänzlich arbeitslos: 35,532 Männer, von welchen an 8978 Beschäftigung bei Notstandsarbeiten zugewiesen werden konnte, und 12,417 Frauen; 19,203 Männer und 8077 Frauen mußten unterstützt werden. Nachdem bis 30. Juni 1920 von der Kriegsgewinnsteuer Fr. 86,840,612 in den eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge geflossen waren, sah der Bundesrat in seinem neuen Beschluß über die Kriegsgewinnsteuer von den $\frac{1}{5}$ -Zuschlägen zugunsten dieses Fonds ab. Im Winter 1920/21 mußte er jedoch bei der Bundesversammlung einen speziellen Kredit zur Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen der Arbeitslosigkeit nachsuchen. Am 18. Februar 1921 wurde ein solcher in der Höhe von 15 Millionen Franken eröffnet. Die Glarner Landsgemeinde vom 1. Mai 1921 beschloß einmütig, den dem Kanton zufallenden Teil an der eidg. Kriegsgewinnsteuer für die Arbeitslosenfürsorge zu verwenden.

1. Eidg. Amt für Arbeitslosenfürsorge. Seit August 1920 wurden die Kreisbureaux aufgehoben und ihre Funktionen den kantonalen Zentralstellen für Arbeitsnachweis und für Thun dem städtischen Arbeitsamt übertragen. Durch Bundesratsbeschluß vom 7. Februar 1921 wurde das Amt aufgehoben.

2. Eidg. Arbeitsamt in Bern, Bubenbergplatz 11, mit Sektion für Arbeitsbeschaffung, Bahnhofplatz 7. In seine Aufgaben fallen auch die Obliegenheiten des früheren Amtes für Arbeitslosenfürsorge, und es dienen diesem Geschäftszweig: die Sektion für Arbeitslosenfürsorge, bestehend aus den beiden Dienstzweigen „Arbeitsnachweis“ und „Unterstützungswesen“, und die Sektion für Arbeitsbeschaffung. — Für die Zeit vom 1. Jan. bis 2. April 1921 bewilligte der Bundesrat Winterzulagen bis 20% des festgesetzten Unterstützungsbetrags, an welche der Wohnsitzkanton, bzw. Kanton und Wohnsitzgemeinde einen Teil leisten müssen.

Marktverzeichnis für den Monat Juli Seite 33.

Juli Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	cts.	Fr.	cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesselter Augustmonat.		☾ auf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Heumonat.
Dienstag	1 Petri Kettenfeier	Utg. v.	♀ * ♃	14 53	19 Rosina
Mittwoch	2 Portiunk. Moses	12 38	♂♂	14 50	20 Otto
Donstag	3 Steph. Erfind.	1 23	☐♀ warm,	14 48	21 Clea
Freitag	4 Iustus	2 13	☾, ☐♃, ♀Δ♂	14 46	22 Maria Magdal.
Samstag	5 Oswald	3 7	☐♃, ♀*♃	14 43	23 Apollinarius
32.	Von d. falschen Propheten,	Mth. 7	Sonnenaufg. 5 U. 16 M.		Untergang 7 U. 56 M.
Sonntag	6 8. Sixtus	4 4	[♀ ^{wird} _{Abendstern} , ♀♂♂	14 40	24 8. Christine
Montag	7 Alfra, Donatus	Mfg. n.	● 5.19n., ♂♀♂♂, ♂Δ☉,	14 37	25 Sakob
Dienstag	8 Reinhard	8 4	(♃*☉	14 34	26 Anna
Mittwoch	9 Lea, Albertina	8 32	♂♂☉ trüb	14 31	27 Martha
Donstag	10 Laurenz	8 58	☐♂, ♂♂, ♀i.♃	14 29	28 Pantaleon
Freitag	11 Gottlieb	9 23	♂♀, ♂♃, ☾i.♂, ☾Ap.	14 26	29 Beatrig
Samstag	12 Clara	9 49	♂♃, ♀im♂	14 23	30 Sakobea
33.	V. ungerechten Haushalter,	Luf. 16	Sonnenaufg. 5 U. 25 M.		Untergang 7 U. 45 M.
Sonntag	13 9. Hippolytus	10 16	♂*♃, ♂☐♂	14 20	31 9. Germanus
	Tagesanbruch 3. 22		Abchied 9. 47		Alter Augustmonat
Montag	14 Samuel	10 46		14 17	1 Petri Kettenfeier
Dienstag	15 Maria Himmelf.	11 20	☾9.46n., ♀i.♃, ♀♂♃	14 14	2 Portiunkula
Mittwoch	16 Joder, Rochus	11 59	heiß	14 11	3 Steph. Erfind.
Donstag	17 Berchtold	Mfg. v.	☐♀, ♂♂ und	14 8	4 Iustus
Freitag	18 Gottwald	12 45	☾ schön,	14 6	5 Oswald
Samstag	19 Sebalbus	1 38	☐♀, ☐♃, ☐♃	14 3	6 Sixtus
34.	Jesus weint üb. Jerusalem,	Luf. 19	Sonnenaufg. 5 U. 34 M.		Untergang 7 U. 33 M.
Sonntag	20 10. Bernhard	2 40		13 59	7 10. Alfra
Montag	21 Privatus	3 48		13 56	8 Reinhard
Dienstag	22 Scipio	5 2	● 9.34n., ♂♂, ♀♂♂	13 53	9 Lea
Mittwoch	23 Zachäus	Utg. n.	☾Per. [♂Δ♂, ☾i.♂	13 50	10 Laurenz
Donstag	24 Bartholomäus	8 14	♂♀, ☐♂, ☉i.♃	13 47	11 Gottlieb
Freitag	25 Ludwig	8 48	♂♃, ♀☐♂ Regen,	13 44	12 Clara
Samstag	26 Genesius	9 23	♂♀, ♂♃	13 40	13 Hippolytus
35.	Vom Pharifäer u. Böllner,	Luf. 18	Sonnenaufg. 5 U. 43 M.		Untergang 7 U. 20 M.
Sonntag	27 11. Ruffinus	9 59	♀♂♂ ^{Sundstage} _{Ende}	13 37	14 11. Samuel
Montag	28 Augustinus	10 39		13 34	15 Maria Himmelf.
Dienstag	29 Joh. Enthauptg.	11 23	☾12 55 n., ♀*♂	13 31	16 Joder, Rochus
Mittwoch	30 Felix, Adolf	Utg. v.	♂♂ schön	13 28	17 Berchtold
Donstag	31 Rebecca	12 11	☾, ☐♀, ☐♃, ♀im♂	13 25	18 Gottwald
Vollmond den 7. abends 5 Uhr 19 Min. Trüb.			Neumond den 22. abends 9 Uhr 34 Min. Regen.		
Letztes Viertel den 15. abends 9 Uhr 46 M. Heiß.			Erstes Viertel den 29. abends 12 Uhr 55 Min. Schön.		
Am 4. obfiegend, am 18. nidfiegend, am 31. obfiegend.					

Bauernregeln im Augustmonat.

Wenn St. Bartholomäusstag schön ist,
so hat man ein gutes
Weinjahr und guten
Herbst zu hoffen.
Gewitter nach St.
Bartholomäus sind
meist heftig.



Die Jungfrau.

Der Jungfrau Stern, so sanft und mild,
Er ist ein lieblich Himmelsbild,
Und mag uns deuten, was auf Erden
Sie seien — oder sollen werden.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Notstandsarbeiten.

Von dem durch Bundesbeschluß vom 18. Februar 1921 zur Unterstützung von Arbeiten, die zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit unternommen werden, bewilligten Kredit von 15 Millionen Franken wurden nach Ausschreibung einer Reserve von 3 Millionen Franken den Kantonen ihre Betreffnisse angezählt. Vom Betreffnis des Kantons Bern von Fr. 1,991,000 wurden den Landesteilen zugeschrieben: Jura Fr. 485,900, Seeland Fr. 480,000 (davon an Biel und Umgebung Fr. 300,000), Mittelland Fr. 536,000 (davon an Bern und Umgebung Fr. 400,000), Ob- und Nidwalden Fr. 50,000, Ob- und Nidwalden Fr. 90,000 und Ob- und Nidwalden Fr. 150,000 (davon Thun und Umgebung Fr. 80,000). Die Stadt Biel hatte bereits für die Arbeitslosen Kanalisationsarbeiten angeordnet und hierfür Fr. 92,000 ausgesetzt. Schon Mitte November 1920 hatte die Stadt Burgdorf, in der Befürchtung, daß eine noch größere Arbeitslosigkeit als im Winter 1914/15 auftreten könnte, als Notstandsarbeiten eine Kanalisation im Kostenaufwand von Fr. 95,000 und die Errichtung eines Wohnungsblocks im Kostenaufwand von zirka Fr. 220,000 vorgezogen. Auch das Volkswirtschaftsdepartement des Kantons Zürich hatte im August 1920 die zürcherischen Gemeinden auf die Bereitstellung von Notstandsarbeiten (Meliorationen, Bachverbauungen, Kanalisierungen, Straßen- und Schießplatzbauten, Forstarbeiten, Reparaturen öffentlicher Gebäude, Archivarbeiten zc.) für den Winter 1920/21 angewiesen. In Luzern, für welchen Kanton das Bundesbetreffnis Fr. 511,000 ausmacht, bewilligte der Große Rat am 8. März 1921 für Notstandsarbeiten einen Kredit von Fr. 255,500. Die Stadt Winterthur setzte im März 1921 für Straßenum- und -neubauten als Notstandsarbeiten einen Kredit von Fr. 200,000, die Stadt Olten für Erstellung einer neuen Wasserversorgung und für den Umbau eines Schulhauses als Notstandsarbeiten Fr. 465,000 aus. In Glarus wurde aus dem kantonalen Arbeitslosenfürsorgefonds eine Summe von Fr. 300,000 für Notstandsarbeiten ausgeschieden.

Marktverzeichnis für den Monat August Seite 34.

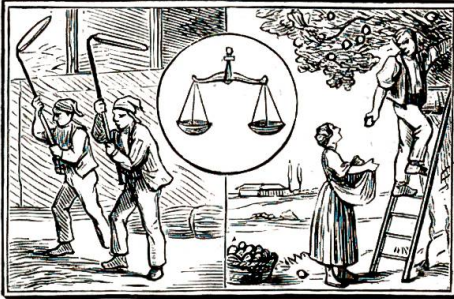
August Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				
31.				

Bauernregeln im Herbstmonat.

Wenn im September noch Donnerwetter aufsteigen, so sollen sie viel Schnee für den Winter und ein darauffolgendes fruchtbares Jahr ankündigen. Wenn die Zugvögel nicht vor Michaeli wegziehen, so deutet's auf gelindes Wetter, wenigstens vor Weihnachten.



Die Wage.

Dich soll die Himmelswag' erinnern
An jene Wage, die im Innern
Dir all dein Sinnen, Tun und Wort
Gerecht soll wägen fort und fort.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

„Schweizerhilfe.“

1. Verband „Schweizerhilfe“ von Hilfswerken für Schweizer, Sekretariat in Basel, St. Johannisvorstadt 84, und Kantonalkomitees. Dem in engem Anschluß an die innerpolitische Abteilung des eidg. Politischen Departements und an die Fürsorgestellen für schweizerische Wehrmänner arbeitenden Verband gehören an: das eidg. Fürsorgeamt, die schweiz. gemeinnützige Gesellschaft, die neue helvetische Gesellschaft, die Abteilung „Schulkind“ der Stiftung Pro Juventute und die Luzerner Charitaszentrale (bis zu seiner Auflösung auch das Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten). Am 20. August 1920 wurden die Kantonsregierungen vom Bundesrat eingeladen, die Bevölkerung auf die vom Verbands angeordnete Sammlung in geeigneter Weise aufmerksam zu machen. Bis 31. Dezember 1920 trug die Sammlung ein: in der Schweiz Fr. 243,258.54, in der Schweizerkolonie Indien Fr. 12,432.85 und in Tokio, Yokohama und Kobe Fr. 28,170; mit dem Zins belief sich der Gesamtertrag auf Fr. 285,082.64. Hier von wurden abgegeben: Fr. 170,393.20 an die Abteilung „Schulkind“ der Stiftung Pro Juventute an ihr Defizit, Fr. 30,000 an das eidg. Fürsorgeamt für Nahrungsmittelpakete an notleidende Auslandsschweizer-Familien und Fr. 2765 für Weihnachtsbescherung von Auslandsschweizer-Kindern, Fr. 1000 an die Charitaszentrale in Luzern für zurückgekehrte Auslandsschweizer in der Innerschweiz, Fr. 28,677.30 dem Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten, Fr. 1000 dem Home Suisse in Wien für Lebensmittel und Fr. 14,651.15 den Kantonalkomitees zur Unterstützung von verschämten Armen und von Fürsorgekommissionen für Schweizer in ihrem Kanton. Die Unkosten beliefen sich auf Fr. 18,576.88.

2. Kantonal-bernisches Komitee der „Schweizerhilfe“, Arbeitsausschuß in Bern, Geschäftsstelle: Spitalgasse 31. Es führte die Sammlung im Kanton Bern durch und veranstaltete am 30. Okt. 1920 in der Stadt Bern einen Schmetterlingstag.

Marktverzeichnis für den Monat September Seite 34.

September Notizen

Einnahmen Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				

Verbesselter Weinmonat.		☾ Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Herbstmonat.
40. Vom Jüngling zu Naïm,					
Sonntag	1 16. Remigius	☾	☉ 7	Sonnenaufg. 6 u. 29 M.	Untergang 6 u. 11 M.
Montag	2 Leodegar	☾	1 50	☐ ♀, ♀ in ☾	11 42 18 16. Rosamunde
Dienstag	3 Lukretia	☾	2 49	♀ ☐, ♂ * ☉	11 39 19 Januarus
Mitwoch	4 Franz	☾	3 48	♂ ☉, ♀ retr. neblig,	11 35 20 Ananias
Donstag	5 Aramanda	☾	4 48	♀ in ♄ zur., ☽ ☉, ☾ Ap.	11 32 21 Fronf. Matth.
Freitag	6 Angela	☾	5 47	☾ im ☽	11 29 22 Mauritius
Samstag	7 Juditha	☾	6 52	☉ 1.58 v., ☐ ♂, ♂ ♃	11 25 23 Lina
				♂ ♃, ♂ ♃	11 22 24 Robert
41. Vom Wassersüchtigen,					
Sonntag	8 17. Amalia	☾	☾ 14	Sonnenaufg. 6 u. 38 M.	Untergang 5 u. 57 M.
Montag	9 Dionysius	☾	7 23	un-	11 19 25 17. Cleophas
Dienstag	10 Gedeon	☾	7 58	♂ ♀, ♀ ♂ ♃	11 15 26 Cyprian
Mitwoch	11 Burkhard	☾	8 36	♀ in ♄, ♂ ☐ ☉	11 12 27 Cosmas
Donstag	12 Jonathan	☾	9 22	♂ * ☉ beständig,	11 8 28 Wenzeslaus
Freitag	13 Colmanus	☾	10 14	☾ [♂ im Perihel	11 5 29 Michael
Samstag	14 Callirtus	☾	11 12	☾ 10.55 n., ☐ ♀, ♂ ♂, ☐ ♃	11 2 30 Urs, Hieronymus
	Tagesanbruch 5. 4			Abchied 7. 29	Alter Weinmonat
				☐ ♃, ♀ ☐ ♂, ♀ * ♃	1 1 Remigius
42. Das vornehmste Gebot,					
Sonntag	15 18. Theresia	☾	☾ 22	Sonnenaufg. 6 u. 48 M.	Untergang 5 u. 44 M.
Montag	16 Gallus	☾	12 17	♀ wird Morgenstern	10 56 2 18. Leodegar
Dienstag	17 Lucinda	☾	1 27	☐ ♀, ♂ ♃	10 52 3 Lukretia
Mitwoch	18 Lukas	☾	2 39	schön,	10 49 4 Franz
Donstag	19 Ferdinand	☾	3 56	☾ im ♄	10 45 5 Aramanda
Freitag	20 Wendelin	☾	5 13	♂ ♀, ♂ ♃, ☾ Per.	10 42 6 Angela
Samstag	21 Ursula	☾	6 25	☉ 2.40 n., ☐ ♂, ♂ ♃, ♀ im ♄	10 39 7 Juditha
					10 36 8 Amalia
43. Vom Sichtbrüchigen,					
Sonntag	22 19. Columbus	☾	☾ 9	Sonnenaufg. 6 u. 58 M.	Untergang 5 u. 31 M.
Montag	23 Severus	☾	7 7	♂ ♀, ♀ ☉, ♂ ☐ ♃	10 33 9 19. Dionys
Dienstag	24 Salomea	☾	7 55	☉ i ♄, ♀ dir., ♀ i Per.	10 30 10 Gedeon
Mitwoch	25 Crispinus	☾	8 47	☾, ☐ ♃ falt,	10 27 11 Burkhard
Donstag	26 Amandus	☾	9 43	☐ ♀, ♀ in ☾	10 23 12 Jonathan
Freitag	27 Abeline, Sabina	☾	10 41	☾ 2.26 n., ♂ ♂, ☐ ♃	10 20 13 Colmanus
Samstag	28 Simon, Judas	☾	11 41	☾ (♀ i gr. Glanz reg-	10 16 14 Callirtus
					10 13 15 Theresia
44. Von der königl. Hochzeit,					
Sonntag	29 20. Narcissus	☾	☾ 22	Sonnenaufg. 7 u. 9 M.	Untergang 5 u. 19 M.
Montag	30 Theonestus	☾	12 41	nerisch	10 10 16 20. Gallus
Dienstag	31 Wolfgang	☾	1 41	☐ ♀, ♂ ☉, ♂ in ♄	10 7 17 Lucinda
				♀ Morgenst. i. gr. Ausw.	10 4 18 Lukas
Vollmond den 6. morgens 1 Uhr 58 Min. Neblig.			Neumond den 20. abends 2 Uhr 40 Min. Schön.		
Letztes Viertel den 13. abends 10 Uhr 55 Min. Unbeständig.			Erstes Viertel den 27. abends 2 Uhr 26 Min. Regnerisch.		
Am 12. niedrigend, am 25. obfigend.					

Bauernregeln im Weinmonat.

Viel Frost und Schnee in diesem Monat deutet auf milde Witterung im Januar. Ein alter Vers sagt: Will das Laub nicht gerne von den Bäumen fallen, so wird ein kalter Winter erschallen.



Der Skorpion.

Arg schmerzt des Skorpiones Stich,
Zerdrück' den Wurm, so heilt er dich.
Viel schlimmer ist Fraubasengift,
Das unvermerkt, doch sicher trifft.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizerkinder.

Die verteuerte Lebenshaltung wirkte namentlich auf die Kinder nachteilig ein. Mussten doch in der Stadt Zürich über 13% der im Frühjahr 1920 schulpflichtig gewordenen Kinder im Schulbesuch wegen geringer körperlicher Entwicklung auf ein Jahr zurückgestellt werden.

1. Zentralstelle Pro Juventute, Abteilung „Schulkind“ (bis Ende 1919: Zentralstelle für Unterbringung notleidender und erholungsbedürftiger Schweizerkinder), zunächst in Basel, seit 1921 in Zürich, Sektion „InlandsKinder“. Für das Werk bestehen Lokalkomitees. 1919 wurden 7213 InlandsKinder zu einem Ferienaufenthalt angenommen. Für die Sommerferien 1920 standen der Zentralstelle für 3000 InlandsKinder im Juni bloß einige hundert Freiplätze zur Verfügung.

2. Charitászentrale in Luzern, Kasernenplatz 1. Sie arbeitet gemeinsam mit der Zentralstelle der Stiftung Pro Juventute, sorgt für Freiplätze bei katholischen Eltern zur Unterbringung katholischer Kinder.

Auslandsschweizerkinder.

Zentralstelle Pro Juventute, Abteilung „Schulkind“. Die von zirka 80 Vertretern der Lokalkomitees besuchte Versammlung vom 5. März 1921 in Zürich nahm Kenntnis, daß die erheblich reduzierte Geschäftsstelle von Basel nach Zürich verlegt worden ist und daß das Defizit, welches durch die 1920 in stark vermehrtem Maße notwendig gewordene Versorgung von Auslandsschweizerkindern in Erholungsheimen von Fr. 247,000 auf Fr. 165,000 vermindert wurde. Der frühere Leiter der Geschäftsstelle hat sich zur Defizitdeckung persönlich verantwortlich erklärt. Im Jahre 1919 brachte die Zentralstelle 2378 Auslandsschweizerkinder einestheils auf Freiplätzen, andernteils in Erholungsheimen und Sanatorien unter.































Marktverzeichnis für den Monat Oktober Seite 36.

Oktober Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Gts.	Fr.	Gts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				

Verbesselter Wintermonat.			C Lauf.	Himmelserscheinungen.	Tagesl. St. M.	Alter Weinmonat.
Mitwoch	1 Aller Heiligen 		3 39	☾ im ♀, ☾ Ap.	10 1	19 Ferdinand
Donstag	2 Aller Seelen 		4 38	♂ ♀, ♀ * ♀ reg.	9 58	20 Wendelin
Freitag	3 Theophilus 		5 38	♂ ♀, ♂ ♀, ♂ Δ ☉	9 55	21 Ursula
Samstag	4 Siamund 		Ufg. n.	● 7.36 n., ☐ ♂, ♀ retr.	9 52	22 Columbus
45.	Christus heilt den Sohn des Königl. Beamten,		Joh. 4	Sonnenaufg. 7 u. 19 M.		Untergang 5 u. 8 M.
Sonntag	5 21. Ref.-Fest Mal 		5 57	nerisch,	9 49	23 21. Severus
Montag	6 Leonhard 		6 36	♂ ♀, ♀ * ♂	9 46	24 Salomea
Dienstag	7 Florentin 		7 20		9 43	25 Crispinus
Mitwoch	8 Claudius 		8 9	☾, ♀ in ♀	9 40	26 Amandus
Donstag	9 Theodor 		9 5	☐ ♀ hell	9 37	27 Abeline
Freitag	10 Thaddäus 		10 7	☐ ♀, ☐ ♀, ♀ ♂ und	9 34	28 Simon, Juda
Samstag	11 Martin 		11 13	♂ ♂, ♀ ☐ ☉ kalt,	9 32	29 Narcissus
46.	Vom Schalksknecht,		Mth. 18	Sonnenaufg. 7 u. 29 M.		Untergang 4 u. 59 M.
Sonntag	12 22. Cunibert 		Ufg. v.	☾ 8.52 v., ♂ ♀	9 30	30 22. Theonestus
Montag	13 Briccius 		12 23	☐ ♀	9 27	31 Wolfgang
	Tagesanbruch 5. 44			Abchied 6. 44		Alter Wintermonat
Dienstag	14 Friedrich 		1 35	Schnee	9 24	1 Aller Heiligen
Mitwoch	15 Leopold 		2 49	☾ im ♀	9 21	2 Aller Seelen
Donstag	16 Othmar 		4 5	♂ ♀ [☾ Per. und	9 18	3 Theophilus
Freitag	17 Casimir 		5 20	♂ ♀, ♀ Δ ♂, ♂ Δ ♀	9 16	4 Sigmund
Samstag	18 Eugenius 		6 36	♂ ♀, ☐ ♂ Regen,	9 14	5 Malachias
47.	Vom Binsgrofschen,		Mth. 22	Sonnenaufg. 7 u. 40 M.		Untergang 4 u. 51 M.
Sonntag	19 23. Elisabeth 		Utg. n.	● 1.6 v., ♂ ♀, ♂ dir.	9 11	6 23. Leonhard
Montag	20 Amos 		6 31	25. ♀ wird Mgft.	9 9	7 Florentin
Dienstag	21 Maria Opferung 		7 26	☾, ♀ dir. trüb	9 6	8 Claudius
Mitwoch	22 Cäcilia 		8 26	☐ ♀, ♀ ☐ ♂ und	9 4	9 Theodor
Donstag	23 Clemens 		9 27	☐ ♀, ☉ i. ♀ ♀ ☐ ♀	9 2	10 Thaddäus
Freitag	24 Ephraim 		10 28	♂ ♂ ♀ neblig.	9 0	11 Martin
Samstag	25 Katharina 		11 29	☐ ♀, ☐ ♀, ♂ ♂	8 58	12 Cunibert
48.	Christus erweckt des Obersten Tochter,		Mth. 9	Sonnenaufg. 7 u. 49 M.		Untergang 4 u. 45 M.
Sonntag	26 24. Konrad 		Utg. v.	☾ 9.15 v., ♂ ♂ Schnee	8 56	13 24. Briccius
Montag	27 Jeremias 		12 29	♀ i. ♀, ♀ i. ♀ ☐ i ♀	8 54	14 Friedrich
Dienstag	28 Sosthenes 		1 29	♀ in ♀ aur., ♀ ♂ ♀, ☾ Ap.	8 52	15 Leopold
Mitwoch	29 Saturninus 		2 28		8 50	16 Othmar
Donstag	30 Andreas 		3 27	♂ ♀	8 48	17 Casimir
Vollmond den 4. abends 7 Uhr 36 Min. Regnerisch.			Neumond den 19. morgens 1 Uhr 6 Min. Nebblig.			
Rechtes Viertel den 12. morgens 8 Uhr 52 Min. Kalt.			Erstes Viertel den 26. morgens 9 Uhr 15 Min. Schnee.			
Um 8. niedrigend, am 21. obfliegend.						

Bauernregeln im Wintermonat.

Ist's auf Martins-
tag trüb, so soll ein
leidlicher, ist es aber
hell, ein kalter Win-
ter folgen. Wie das
Wetter in der letzten
Hälfte dieses Mo-
nats ist, so soll es im
nächsten Herbst sein.



Der Schütz.

Es kann der beste Schütze fehlen;
Doch darf man zu den guten zählen,
Wer jedes Schusses, ungezählt,
Und immerdar das Ziel verfehlt?

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Auslandsschweizer in der Schweiz.

Die aus dem Auslande vertriebenen, in großer Zahl in die Schweiz zurückkehrenden Landsleute schlossen sich in Folge der differenzierten Interessensolidarität zu verschiedenen Vereinigungen zusammen (Vereinigung von Auslandsschweizern, Vereinigung geschädigter Auslandsschweizer, Verband der Auslandsschweizer etc.). Diese Vereinigungen wandten sich an den Bund um Hilfe und Unterstützung, und es flossen ihnen von der schweiz. Wohnbevölkerung sowohl zu Unterstützungszwecken als auch zur Durchführung des Organisationszweckes reichliche Mittel zu. Bemühend war es nun aber, daß von der Leitung des Amtes für Arbeitslosenfürsorge gegen diese Auslandsschweizer-Organisationen eine Polemik entriert wurde, „die in ihrer Aufmachung eine geradezu caesaropapistische Note trug“. Die Sammlung des schweizerischen Nationalkomitees zur Feier des 1. Aug. 1919 (Fr. 10,893.70) wurde für die Auslandsschweizer bestimmt. 1920 wurden aus Mitteln vom eidg. Notstandsfonds für Hilfsbedürftige und vom eidg. Fonds für Arbeitslosenfürsorge durch die Lokalkomitees des Hilfskomitees für notleidende Schweizer in den kriegführenden Staaten Fr. 292,303.42 und durch die innerpolitische Abteilung des eidg. Politischen Departements Fr. 60,566.73 für Unterstützung von Auslandsschweizern verausgabt.

Auslandshilfsaktionen.

Internationale Kreditaktion für „Zentral-europa“ (Österreich). An dieser großzügigen Kreditaktion beteiligte sich der Bund gemäß Bundesbeschuß vom 28. September 1920 mit 25 Millionen Franken. Der Bundesrat hatte im Hinblick auf die große Not in Vorarlberg, Tirol und österreichischen Städten schon im September 1920 zum voraus 11 Millionen Franken bewilligt. Da sich die Hilfeleistung auf Abgabe von Kondensmilch, Käse, Zuchtvieh etc. bezieht, steht für die Schweiz zu hoffen, daß ihr eines der besten Exportgebiete für landwirtschaftliche Produkte offen bleibt.

Marktverzeichnis für den Monat November Seite 37.

November Notizen

Einnahmen

Ausgaben

Fr. Cts. Fr. Cts.

1.				
2.				
3.				
4.				
5.				
6.				
7.				
8.				
9.				
10.				
11.				
12.				
13.				
14.				
15.				
16.				
17.				
18.				
19.				
20.				
21.				
22.				
23.				
24.				
25.				
26.				
27.				
28.				
29.				
30.				

Verbesselter Christmonat.			C Lauf.	Himmelererscheinungen.	Tagezl. St. M.	Alter Wintermonat.
Freitag	1 Eligius		4 27	♂♂	8 46	18 Eugenius
Samstag	2 Candidus		5 27	♂□○, ♀□♂ und	8 44	19 Elisabeth
49. Sonntag	Christi Einzug i. Jerusalem,		Mth. 21	Sonnenaufg. 7 u. 58 M.		Untergang 4 u. 41 M.
	3 1. Advent Xaver.		6 28	♂♀, □♂, ♀im♂ kalt,	8 43	20 25. Amos
Montag	4 Barbara		Mfg. n.	● 12.24 n., ♂♀	8 41	21 Mariä Opferung
Dienstag	5 Enoch		6 4	[♀□♂ Schnee	8 40	22 Cäcilia
Mitwoch	6 Nikolaus		6 59	☾, ♀ wird Abendstern	8 38	23 Clemens
Donstag	7 Agathon		7 59	□♂, ♀ im Aphel	8 36	24 Ephraim
Freitag	8 Mariä Empfäng.		9 4	□♂ und	8 35	25 Katharina
Samstag	9 Joachim		10 13	□♀, ♂♂, ♀*♂	8 34	26 Konrad
50. Sonntag	Zeichen des Gerichts,		Luf. 21	Sonnenaufg. 8 u. 6 M.		Untergang 4 u. 39 M.
	10 2. Adv. Walther		11 24	♂♂, ♀*○, ♀△○ Regen,	8 33	27 1. Adv. Jerem.
Montag	11 Damasus		Mfg. v.	☾ 5.4 n., □♀, ♀i. ♀, ♀△♀	8 32	28 Sophenes
Dienstag	12 Ottilia		12 36	☾ im ♀	8 31	29 Saturninus
Mitwoch	13 Lucia		1 48	♂♂	8 30	30 Andreas
	Tagesanbruch 6. 17			Abchied 6 32		Alter Christmonat
Donstag	14 Charlotte		3 2	☾ Per. trüb,	8 29	1 Eligius
Freitag	15 Abraham		4 14	♂♂, ♀ dir.	8 28	2 Candidus
Samstag	16 Abeldheid		5 27	♂♀	8 28	3 Xaverius
51. Sonntag	Johannes im Gefängnis,		Mth. 11	Sonnenaufg. 8 u. 12 M.		Untergang 4 u. 39 M.
	17 3. Adv. Lazarus		6 36	□♂, ♀ in ♀	8 27	4 2. Adv. Barbara
†Montag	18 Wunibald		Utg. n.	● 1.20 n., ☾	8 27	5 Enoch
†Dienstag	19 Nemefius		6 7	♂♀ hell,	8 26	6 Nikolaus
†Mitwoch	20 Fronf. Achilles		7 8	□♂	8 26	7 Agathon
†Donstag	21 Thomas		8 11	□♂, ♂△♂ [♀*♂	8 26	8 Mariä Empfäng.
†Freitag	22 Chiridonius		9 13	□♀, ○i. ♀ kürzester W. Winteranf.	8 26	9 Joachim
†Samstag	23 Dagobert		10 14	♀*♂ (♀*♂)	8 26	10 Walther
52. Sonntag	Zeugnis Johannis,		Joh. 1	Sonnenaufg. 8 u. 16 M.		Untergang 4 u. 42 M.
	24 4. Adv. Ad., Eva		11 15	♂♂, ♂♂	8 26	11 3. Adv. Damas.
†Montag	25 Christtag		Utg. v.	♂♂♂, ☾ im ♀	8 26	12 Ottilia
†Dienstag	26 Stephanus		12 15	☾ 6.53 v., ♀i. gr. Glanz	8 27	13 Lucia
†Mitwoch	27 Johannes, Ev.		1 14	□♀, ♂♂	8 27	14 Fronf. Charl.
†Donstag	28 Kindleintag		2 14	26. ☾ Ap.	8 27	15 Abraham
†Freitag	29 Nathan		3 14	♂♂ kalt	8 28	16 Abeldheid
†Samstag	30 David		4 14	♂♀	8 29	17 Lazarus
53. Sonntag	Simons Weissagung,		Luf. 2	Sonnenaufg. 8 u. 18 M.		Untergang 4 u. 48 M.
	31 S. n. W. Silvest.		5 14		8 30	18 4. Adv. Wunib.
Vollmond den 4. abends 12 Uhr 24 Min. Schnee.				Erstes Viertel den 26. morgens 6 Uhr 53 Min. Kalt.		
Rechtes Viertel den 11. abends 5 Uhr 41 Min. Trüb.				Am 6. niedrigend, am 18. abfiegend.		
Neumond den 18. abends 1 Uhr 20 Min. Hell.				Die Tage der Betreibungsferien sind mit einem † bezeichnet.		

Bauernregeln im Christmonat.

Fangen die Nachtgallen bald nach Weihnachten zu schlagen an, so wird der Frühling warm und früh; wenn sie spät anfangen, spät und kalt.



Kalter Christmonat mit viel Schnee verheißt ein fruchtbares Jahr.

Der Steinbock.

Der Steinbock, der auf Felsen lebt,
Nur nach den freien Höhen strebt;
Im Streite kühn, in Sitten mild,
Das ist der Schweizer Himmelsbild.

Kriegs- und Nachkriegszeit.

Schweizer im Ausland.

1. Paketversand der „Warenabteilung des eidg. Ernährungsamtes“ an Schweizer im Ausland. Dieser Dienst dauerte vom Februar 1917 bis Dezember 1920. Er sollte schon auf 15. September 1919 eingestellt werden, wogegen im Korrespondenzblatt der Schweizer und Schweizervereine im Ausland Protest erhoben wurde, weil die Aufhebung der Blockade in Deutschland die Not nicht beseitigt habe. Im Mai 1919 hatte der Bundesrat für Verbilligung dieser Lebensmittelversendungen einen Kredit eröffnet; auf Anfang Oktober 1920 bewilligte er einen neuen Kredit von einer Million Franken.

2. Hilfsaktion des eidg. Fürsorgeamtes zur Versorgung der Schweizer im Ausland mit Bedarfsartikeln. Diese wurde vom Bundesrat am 7. Juni 1919 prinzipiell beschlossen und hierzu ein Kredit von 1½ Millionen Franken ausgesetzt. Der niederen Valuta wegen konnten aber aus Deutschland sozusagen nur solche, welche indirekt mit Schweizergeld zu bezahlen vermochten, Bestellungen aufgeben.

3. Hilfskomitee für notleidende Schweizer in kriegsführenden Staaten, Basel. Dasselbe gab für Unterstützungen an Auslandsschweizer zirka 2,2 Millionen Franken aus. Das Komitee hielt am 21. Dezember 1920 seine Schlußsitzung ab. Doch führte der Zentralpräsident das Hilfswerk bis zur vollständigen Liquidation der restierenden Mittel fort.

4. Weihnachtsbescherung 1919 von Auslandsschweizerkindern durch die Zentralstelle für Unterbringung notleidender Schweizerkinder, in Basel. Es wurden 4352 bedürftige Schweizerkinder, vorwiegend in Deutschland und Österreich, mit Nahrungsmitteln und Bekleidungsgegenständen im Kostenaufwand von über Fr. 200,000 beschenkt.

5. St. Galler-rheintalischer Komitee in Balgach zugunsten der Innsbrucker Schweizerstudenten. Es ließ im Dezember 1919 einen Lebensmitteltransport nach Innsbruck abgehen.

Marktverzeichnis für den Monat Dezember Seite 38.

Dezember Notizen

Einnahmen

Ausgaben

	Einnahmen		Ausgaben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
1.....				
2.....				
3.....				
4.....				
5.....				
6.....				
7.....				
8.....				
9.....				
10.....				
11.....				
12.....				
13.....				
14.....				
15.....				
16.....				
17.....				
18.....				
19.....				
20.....				
21.....				
22.....				
23.....				
24.....				
25.....				
26.....				
27.....				
28.....				
29.....				
30.....				
31.....				